



LEUCHTKUGELN.

Randzeichnungen

zur

Geschichte der Gegenwart

Zweiter Band.

N^o 25 bis 48.

MÜNCHEN.

Verlag von Emil Roller.



Inhaltsverzeichnis.

A.	Nr.	Seite.
Abberitencentralgewalt, ostreiche.	47.	181
Abelskette	38.	108
Adresse einer Republikanerin .	37.	101
Affen, des, Trost	32.	60
Altentstücke, historische, aus den Archiven des Reichstaates Plepenberg	38.	107
Alles ist erfüllt	29.	37
Allüberall	31.	49
An den Abgeordneten Cassaulx	46.	175
An den Geist Lichnowski's . .	42.	142
An die alten Märtyrer der deut- schen Freiheit	26.	15
An die Unrechten in Frankfurt.	38.	110
An Windischgrätz	48.	188
Anfrage, leise	37.	104
Anno 1900	33.	72
Ansichten, zweierlei, über ein und dasselbe Ding	39.	116
Anzeiger	31.	50
Ausicht, eine hübsche	27.	22
Aus dem Wanderleben des Apo- stels Wassermann	48.	189
Ausweis, guter	43.	148
B.		
Barbarossa. Von Venedix	34. 73.	35. 81
Barbarossa in Frankfurt . . .	33.	70
Beelzebub's Kalender	29.	35
Bekanntmachung, reichspolizei- liche	47.	181
Berlin	32.	64
Beschäftigung, temporäre . . .	33.	72
Bilder aus Berlin	46.	176
Blum, Robert	45.	161
— ist erschossen	45.	162
Buribans Esel zwischen 2 Bän- keln Hcu	27.	22
C.		
Censur, die, in Spiritus	33.	59
Chronik, zur neuen	25. 8.	26. 16
Communismus	27.	21
Courzettel und Börsenbericht .	25.	4
Crimen laesae majestatis . . .	37.	103
Criminalstrafcode und Polizei- Carrière	35.	84
D.		
Dampfberichte	26.	9
Demokratenwecker, der, Mün- chener	39.	114
Demoralisirte, der	25.	6
Deutschlands Zeughaus	37.	103

	Nr.	Seite.
Diogenes-Dahlmann, wie, ein neues Reichs-Ministerium bildet	36.	93
Diplomat, der achte	43.	151
Diplomaten, die, von Kriewitz	43.	150
E.		
Egoismus	30.	46
Einheit, die neue	41.	134
Einzug, der, in die reformirte Kirche	48.	185
End, das, vom Lieb	38.	110
Entfaltung der öffentlichen Ge- walt	37.	104
Erfindungen, vier deutsche . .	30.	46
Erklärung des Wortes Pressfrei- heit	42.	139
Erscheinung eine	44.	154
Esel, der, im Walde	26.	12
Europamäden, die	30.	48
Er-Wähler, ein	41.	136
F.		
Fabel, eine politische	33.	68
Fiscus	34.	79
Freikorps, das, schleswig-hol- steinische	28.	28
Freiheit, der, Lieb	39.	119
Freiheitsmänner als Volksver- treter	45.	168
— als Minister	45.	168
Friedfertigen, die reichsgrund- gesetzlichen	36.	95
Frühstück, ein, des böhmischen Löwen	31.	53
Fürstencongress, der, auf dem Bloßberg	43.	150
G.		
Galeere	40.	126
Garten der Errungenschaften .	41.	136
Gebet, christlich-germanisches, um eine constitutionelle Mo- narchie	32.	63
Gedanken, verlorne	48.	187
Gefreite, der, geschiedte	35.	82
Geistererscheinung, eine im Jahre 1848	46.	175
Generalmarsch	29.	39
Germania zwischen Cavaignac und Nikolaus	42.	141
Gefang aus der Höhe	28.	30
Geschichte, die, von der wunder- schönen deutschen Fürsten- tochter Schleswiga-Holstein.	31.	54

	Nr.	Seite.
Geschichte, eine neue, vom alten Jopf	32.	62
Gefellen, vier freie	39.	118
Gewalt um Gewalt	25.	6
Grabgefäng für's Hans Habs- burg	44.	153
Grablegung, die, des deutschen Bundes	29.	40
Grundrechte, deutsche	46.	174
H.		
Hand, die, der Justiz	41.	163
Harmonie, die, zu Ipsheim . . .	38.	109
Häupter und Epifoden zur deutschen Flotte	27.	17
Häupter und Köpfe	40.	127
Heer, das preussische, als deutsche Reichsarmee	31.	54
Heere, stehende	32.	64
Heilige, zwei, der Augsburger Postzeitung	47.	184
Heilmittel für die franke Zeit	45.	164
Hospartei, eine	27.	22
Huldigungsfeier am 6. Aug. in München	32.	64
— — Hannover	32.	64
I.		
Jahnus	43.	152
K.		
Kaiser, der, im Cabinet	45.	168
— bei Tafel	45.	168
Kagenmusik, die	42.	137
Kochbuch-Vermehrung	47.	183
Kommen und gehen	30.	48
König, der, im Schachspiele .	37.	102
Kopfverlieren, zum	31.	56
Kranker, ein	42.	141
Krawallscene, eine	27.	21
Kriegsführungen, zwei verschiede- ne, des deutschen Vaterlandes	36.	91
L.		
Lappen, achtunddreißig	27.	24
Lebensretter, der	48.	187
Liebe, Freundschaft, Geld und Orden	38.	86
Lieb, ein schönes neues	45.	165
— constitutionelles	47.	182
— das, vom Parlament	47.	182
Liste der preuss. Volksvertreter.	30.	47
Luftspiel, das, im Militärklub	38.	105

	Nr.	Seite.
M.		
Mangel an einer sichern Griffenz	44.	160
Mann, der rechte	38.	109
— ein loyaler	46.	176
Marionettentheater	31.	56
Michel, der deutsche	38.	109
— — und sein Vormund	25.	7
— — als Reconvalescent	33.	69
— — in der Reitschule	36.	96
— — und sein Spiegelbild	39.	117
— — als Hegmann	42.	144
— — in der Frankfurter Centralschule	43.	149
— — unter dem Schutz der Gesetze	46.	176
— des deutschen goldene Mitte	30.	48
— — tiefste Erniedrigung	39.	117
— — Liebesabenteuer	40.	126
Michelbergers, Herrn Fürchte- gott, reumüthige Kerker- aphorismen	32.	57
Monument, das	33.	71
N.		
Nach wie vor	46.	174
Nachtwache	27.	22
Nachwächter, die	36.	96
Narr, der, als Demokrat	42.	140
Nationalversammlung, die be- lagerte	41.	135
Nationalität, die, in Gefahr	44.	159
Nekrolog des deutschen Bundes- tages	31.	52
Neuroeuropäer	30.	48
Nieder mit den Wühlern	37.	104
Nordlicht, großmächtiges, er- habenes	39.	115
O.		
Ost, ein stiller	34.	80
P.		
Personage, gefährliche	32.	61
Petition der Polen aus Thorn	48.	186
Phantasien in der Nacht des 6. August 1848	43.	145
Philister, der ewige	43.	152
Philister-Lieb	26.	14
Polizeistaat, der, in Deutschland	42.	140
Preussenthum, spezifisches	34.	77
Prinz, der, von Preußen	31.	55
Prolog zu einer neuen Tragödie	46.	172
R.		
Radecky	42.	141
Rath, guter	34.	80

	Nr.	Seite.
Reactions-Duett	36.	94
Reactions-Butsch, Münchener	42.	144
Recht, kanonisches, in Wien	41.	133
Redner, ein patriotischer	32.	60
Regel, eine, ohne Ausnahme	44.	154
Regierungskunst	36.	93
Regierungswissenschaft	31.	56
Reichs-Börsenanstalt Frankfurter	45.	167
Religion, die, in Gefahr	26.	4
Reserve-Corps der Ausgebienten	28.	32
Revolution, die, und Gegenre- volution in Krähwinkel	36.	89
Revue auf dem Promenadenplatz	29.	38
Rhein, der beeierte	42.	143
S.		
Scene im Schauspielhause zu Berlin	46.	176
Scenen, drei, aus der glorrei- chen Volkserhebung in Deutschland	28.	25
Schnabel, Peter, der Karitäten- främer	30. 40, 37. 97, 44.	155
Schnellläufer, der	41.	133
Schreiben, vertrauliches, des kais. russ. Staatsrathes Nickel List	28.	26
— eines Attaché	46.	171
Schreier, der bekehrte	34.	79
Schwimmer-Freicorps	26.	13
Seid Eins	46.	169
Sendeschreiben des Leipziger Schlafmützenvereins	45.	162
Siebenmonatsgeburt, die	41.	134
Silhouetten, von 2 Seiten be- trachtet	29.	33
So ist's gut, und so ist's recht	38.	111
Steeple Chasse mit Hindernissen	46.	173
Stempelpath, der	47.	183
Sturm, der, im Walde	39.	119
Stylübungen im 19. Jahrhundert	33.	65
T.		
Tage, einen, vor dem Armee- Befehl	43.	152
— nach dem Armeebefehl	43.	152
Tage, drei, aus dem Tagebuch eines Schwerverprüften	25.	5
Täuschung, optische	39.	120
Telegraphen-Modell, neuestes	29.	40
Tempora mutantur	25.	1
Theater, das deutsche im Jahre 1849	40.	121
Thierquälerei	37.	102
Trinker, der weinende	42.	142

	Nr.	Seite.
U.		
Unschuld, hohe	32.	61
Unterschied, der	46.	176
V.		
Volksbildung, politische	38.	112
Volkscathismus	30. 46, 34.	79, 40. 124
— politischer	48.	185
Vor 1800 Jahren	38.	108
Vormund und Mündel	43.	147
Vorschlag, patriotischer, eines deutschen Costüms für Con- servative	28.	30
Vorschläge, patriotische	39.	113
W.		
Wahlbesprechung, die	48.	188
Wahlmann, der	25.	5
Wahrzeichen, neues, v. Frankfurt	46.	171
Waldeckische, fürstlich, Constitu- tions-Wirthschaft	44.	160
Wanderung, die, der Wahrheit	41.	128
Was ist des Deutschen Vater- land? ein Anderes	34.	78
Waschweiber, die politischen	28.	31
Wegmacher, deutsche	26.	12
Wehe dir Camarilla	46.	173
Weiberlist	31.	56
Weltgeschichte, ein Stück	41.	131
Wenn!	47.	181
Wer Friede will, rüste sich zum Kriege	33.	72
Wie ist dieß anders worden	26.	14
Wie der deutsche Michel mit Dänemark Frieden schließt	26.	13
— — seine Ertrungenscha- ten bewacht	35.	88
Wie es dem deutschen Michel beim Baden erging	39.	120
Wie der deutsche Michel vom demokratischen Fieber kurirt wird	44.	160
— — von seinen Nachbarn angesehen wird	47.	184
— — ein rührend Lied singt	48.	192
Wie man Deputirte macht	47.	177
Wien	45.	167
Wohlgeboren, Gw.	29.	38
Wonach riecht das?	37.	104
Wunderblume, die	48.	190
Z.		
Zeitalter, die deutschen	44.	158
Zeitläufe	28.	32
Zeugnisse ärztliche	34.	80
Zopf, alter	28.	29
— neuer	28.	29



Zweiter Band. Nr. 1.

Erscheinen wöchentlich einmal. — Man abonnirt bei allen Buch- und Kunsthandlungen, allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen. **Nr. 25.** Preis für einen Band von 24 Nummern 3 fl. rhein., oder 1 Mthlr. 21 Sgr. Einzelne Nummern kosten 9 fr. rhein., oder 3 Sgr.

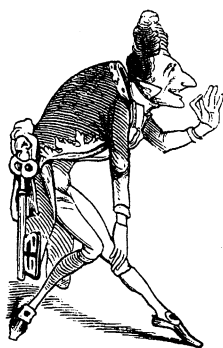
Tempora mutantur!

Ein tragikomisches Lustspiel in zwei Akten.

Erster Akt.

Der König amüsiert sich.

Personen des ersten Aktes:



Kammerherr.



Suchschwanz.



Der König.



Regierungspräsident.



Minister.

Spielt im Jahre 1840. Ein König, der nicht näher bezeichnet wird, um der Phantasie des Lesers freien Spielraum zu lassen, sitzt in seinem Cabinet auf einem kostbaren Armstuhle. Neben ihm zur Linken steht ein Kammerherr und zur Rechten ein Stiefelfnecht. Der König gähnt einige Male.

König.

Kammerherr! ich habe heute Nacht einen großen Gedanken bekommen.

Kammerherr.

Die Welt ist von Ew. Majestät nichts anderes gewohnt.

König.

Nach vielem Kopfzerbrechen habe ich endlich ausgedacht, daß, wenn man die neuen Camaschen, die ich für die Solda-

ten meines Leibregiments vor zwei Wochen erfunden habe, statt wie jetzt roth, von grüner Farbe machen ließe, alsdann dieses Regiment ein vollendetes genannt werden könnte.

Kammerherr.

Ich schmeichle mir in der That, einem Herrn dienen zu dürfen, der in Beziehung auf den Geschmack ein so hohes Vorbild ist.

König.

Gut Baron, gehen Sie jetzt und fragen Sie den Hofschneider, wenn er mit dieser Veränderung fertig sein kann.

Kammerherr.

Zu Befehl Majestät! (will abgehen.)

König.

Halt Kammerherr! Wenn Sie zum Hofschnetzer gehen, kommen Sie bei einem Garten vorbei, in dem ein großes Beet mit Kohlköpfen steht. Ich ritt gestern mit Sr. Kaiserl. Hoheit daran vorüber und Kaiserliche Hoheit sprach den Gedanken aus, auf diesem Lande stünden vielleicht 2000 Kohlköpfe, ich aber behauptete wenigstens 4000. Um diese Meinungsverschiedenheit zu berichtigen, zählen sie doch die Kohlköpfe. Aber genau.

Kammerherr.

Zu Befehl! Majestät! (im Abgehen.)

König.

Aber genau und bei Leibe zählen Sie sich selbst nicht mit.

Kammerherr.

Majestät sind zum Entzücken witzig! Ha! ha! ha! (Kammerherr ab.)

König (allein, gähnt).

Schlecht — ge — schlafen. Die Regierungssorgen sind die schwersten Sorgen. Seit drei Monaten habe ich die Uniform meiner Truppen schon sechsmal verändert, aber ich glaube, jetzt kann ich endlich auf meinen Lorbeeren ruhen.

Der geheime Rath von Fuchsschwanz tritt auf.

v. Fuchsschwanz.

Ich mache Ew. Majestät die unterthänigste Anzeige, daß ich von meiner Mission nach der Festung Schandburg an den politischen Verbrecher Professor Morgenroth so eben wieder eingetroffen bin.

König.

Was haben Sie ausgerichtet Fuchsschwanz?

v. Fuchsschwanz.

Ich fürchte mich, es zu sagen: so viel wie nichts. Der Professor Morgenroth ist der hartnäckigste Sünder, den ich je gesehen, er weigert sich standhaft, sowohl ein Bekenntniß seiner Schuld abzulegen, als auch ein Gnadengesuch bei Ew. Majestät einzureichen. Er sagt weiter nichts als: tempora mutantur!

König.

So! die Zeiten ändern sich, meint er noch immer! Man soll den Halunken vier Wochen bei Wasser und Brod einsperren und ihm das Licht entziehen. Vielleicht geht ihm dann ein anderes Licht auf.

v. Fuchsschwanz.

Soll pünktlich besorgt werden Majestät. (Geht ab.)

Der Lieutenant von Zierbengel tritt auf.

König.

Guten Morgen mein lieber Zierbengel, was haben Sie Spaßhaftes für mich?

Zierbengel. (lächelnd.)

Wie ich höre, Majestät, so wird der Hauptmann Gradaus wohl in diesen Tagen seinen Abschied verlangen.

König (lachend.)

Haben wir ihn endlich so weit?

Zierbengel.

Die viermalige Veretzung binnen einem Monate hat ihn endlich mürbe gemacht. Ein herrlicher Spaß! Er hat zuletzt in stummer Resignation seine Koffer gar nicht mehr ausgepackt. Wirklich ein Hauptspass, Majestät!

Der Regierungspräsident tritt auf.

Regierungspräsident.

Wohl geruht zu haben, Majestät! Ich bringe hier die drei zu der Regierungsrathsstelle vorgeschlagenen Candidaten.

König.

Heißen?

Regierungspräsident.

Assessor Wirth, Assessor Gast und Assessor Rasch.

König.

Wie können Sie sich unterstehen, mir Jemanden mit Namen Rasch zur Beförderung vorzuschlagen? Wissen Sie nicht, daß ich das Geschlecht der Rasch hasse, seitdem mir jener stolze Dekonom dieses Namens einen schönen Schweißhund, der ihm gehörte, und den ich ihm abkaufen wollte, verweigert hat?

Regierungspräsident.

Majestät! ich weiß noch sehr gut, aber dieser vorgeschlagene Rasch ist nicht einmal ein Verwandter von jenem.

König.

Macht nichts zur Sache. Ich kann den Namen nicht leiden, und ich gebe Ihnen mein fürstliches Ehrenwort darauf, dieser Rasch ist und bleibt Assessor.

Regierungspräsident.

Zu Befehl, Majestät!

König.

Sie können gehen. (Regierungspräsident ab.)

Nun mein lieber Zierbengel, haben Sie keine weiteren pikanten Neuigkeiten aus dem Lande? Sie wissen, mich zerspreut so etwas.

Zierbengel.

Danke Ew. Majestät für so huldvolles Vertrauen. Es kommen mir nur zu oft unangenehme Neuigkeiten vor, die ich mich fürchte, Ew. Majestät aufzutischen.

König.

Unter anderen?

Zierbengel.

Da ist mein nächster Vorgesetzter, der Oberlieutenant Braun, der soll sich geäußert haben, im vertrauten Freundeskreise heißt das, „für das Geld, welches in diesem Jahre auf veränderte Epaulettes allein weggeworfen wurde, hätte man ein Versorgungshaus für fünfzig Soldatenwitwen gründen können.“

König.

Was? Der Oberlieutenant Braun ist pensionirt und der Lieutenant Zierbengel wird Oberlieutenant!!

Zierbengel.

Danke allerunterthänigst, aller — unter — thänigst!

Der Kammerherr tritt wieder auf.

König.

Nun wie viel Kohlköpfe haben Sie Kammerherr!

Kammerherr.

Zu! 3999 Ew. Majestät!

König.

Jetzt Baron wünscht ich, Sie hätten sich doch mitgezählt, dann hätt ich grade recht.

Kammerherr.

Majestät sind unendlich heitern Humors. Freut mich unendlich!